

Forschung präsentieren und Kontakte knüpfen

Symposium des Instituts für wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Forschung Frankfurt (IWRf)

Caprice Weissenrieder



Institut für wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Forschung
Frankfurt

Am 7. Februar fand das erste Forschungssymposium des Instituts unter dem Titel „Wissenschaft und Praxis im Austausch über aktuelle Herausforderungen“ an der FH FFM statt und wurde von den rund 50 Teilnehmenden durchweg positiv aufgenommen.

Die Gäste kamen sowohl aus der Wirtschaft als auch aus öffentlichen Institutionen und anderen Hochschulen. „Wir freuen uns über das breite Interesse an der Forschungstätigkeit des Fachbereichs und seiner Mitglieder“, so Prof. Dr. Andrea Ruppert, geschäftsführende Direktorin des IWRf.



Eröffnungsworte: Prof. Dr. Andrea Ruppert, geschäftsführende Direktorin des Instituts, begrüßte die Gäste des Symposiums.

Die Veranstaltung gab einen Einblick in die breit angelegte und interdisziplinäre Forschung der Wissenschaftler/-innen des Fb 3: Wirtschaft und Recht.

In zwölf zehnmütigen Impulsreferaten präsentierten die Referent(inn)en ihre aktuellen Forschungsprojekte und diskutierten anschließend mit dem Publikum. So wie etwa Prof. Dr.

Christian Rieck, der zum Thema „Darstellung wirtschaftlicher Rollen in Kinderbüchern“ referierte. Ausgangspunkt seines Forschungsprojektes ist die Annahme, dass in Kinderbüchern Idealen dargestellt werden, die Rückschlüsse auf die Träume und die unausgesprochenen Vorstellungen einer Kultur zulassen. Um diese Träume zu verstehen, hatte Rieck u. a. Kinderbücher aus sechs Jahrzehnten (von 1950 bis 2010) untersucht und präsentierte die Ergebnisse im Rahmen des Symposiums.

Prof. Dr. Swen Schneider, der am Fb 3 Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik lehrt und zugleich Dekan des Fachbereichs ist, rundete mit seinem Vortrag „Vertrauen und Reputation im Internet“ die vielseitigen Vortragsthemen ab. Der Vortrag stellte vertrauensbildende Faktoren bei der Interaktion über das Internet dar und zeigt Systematiken, wie eine digitale Reputation im Internet aufgebaut werden kann.

Kontakt

Prof. Dr. Andrea Ruppert
Geschäftsführende Direktorin IWRf
Telefon: (069) 1533-3813
E-Mail: ruppert@fb3.fh-frankfurt.de

„Durch die anregenden und interessanten Impulsvorträge sowie die Posterpräsentationen ist es hervorragend gelungen, unsere praxis- und lösungsorientierte Forschungskompetenz aufzuzeigen“, resümiert Ruppert. Beim anschließenden Get-together wurden Fragen zu den Vorträgen besprochen und Kontakte geknüpft. Prof. Dr. Andrea Ruppert und Prof. Dr. Martina Voigt wurden anlässlich ihres gemeinsamen Forschungsprojekts „Verhandlungsstrategien bei Gehaltsverhandlungen“ von einer Teilnehmerin zur Mitwirkung an einer im September stattfindenden Tagung zum Thema „Mixed Leadership“ eingeladen.

Auch Dr. Domenik Wendt, Professor für Wirtschaftsprivatrecht am Fb 3, zieht ein positives Fazit: „Die Veranstaltung war eine schöne Möglichkeit, mit Kolleginnen und Kollegen aus Wissenschaft und Praxis über aktuelle Forschungsergebnisse ins Gespräch zu kommen. Dieser Austausch ist wichtig. Sehr gefreut hat mich auch eine Anfrage aus der

Institut für wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Forschung Frankfurt (IWRf)

Das IWRf (Frankfurt Research Institute for Business and Law) sieht sich als inter- und transdisziplinäre Plattform für Forschung und Transfer des Fb 3: Wirtschaft und Recht. Ziel des Instituts ist die Unterstützung des Fachbereichs bei Projekten in Forschung und Entwicklung sowie bei der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Das IWRf steht dem Fachbereich als kompetenter Ansprechpartner beim Wissenstransfer in die Praxis und die interessierte Öffentlichkeit mit Rat und Tat zur Seite und bieten u. a.

- Beratung zu Themen der wirtschafts- und rechtswissenschaftlichen Forschung,

- Ansprechpartner für Wirtschaft, Politik und Verwaltung,
- Kooperationspartner für Unternehmen, Institute und Hochschulen und
- Möglichkeiten der Vernetzung und des Austauschs.

Bei der Beratung der Mitglieder des Fachbereichs zu spezifischen Themen rund um Forschung und Transfer im Bereich der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften liegt ein Schwerpunkt auf Themen, die in Frankfurt am Main und der Rhein-Main-Region besondere Bedeutung haben wie etwa unter anderem Verkehr und Logistik, Finance, Entrepreneurship und Marketing.

Anwaltschaft, einmal ein gemeinsames Forschungsprojekt anzugehen. Aufgrund der positiven Resonanz soll das Forschungssymposium in regel-

mäßigem Turnus fortgesetzt werden.

www.fh-frankfurt.de/iwrf